Markt war fest und preiswerthes Angebot gut zu lassen. Wir notiren: Rangoon und Arracan mittel bis fa 10—11½ ℳ, Tafel und Vorlauf 11½—13½ ℳ, Patna 14—16 ℳ, Radengree 28 bis 30 ℳ, Bruchsorten 8½—9½ ℳ. — Schmalz, amerikan. Ausfuhr im Januar cr. 2980 T. gegen 1881 9155 T., 1880 7142 T. — Der Ausfall im Export der Ver. Staaten seit 1. November a. c. beträgt gegen 1880/81 gleiche Periode: 70 m T. Die Läger in New-York und Chicago von Wilcox waren am 15. Februar 250 m T. gegen 1881 163 m T. — In Amerika scheint der Zusammenbruch der übertriebenen Hausse-Speculation in Getreide und Provisionen endlich gekommen und sind Preise daselbst erheblich zurückgegangen. Hier folgte unser Markt, da derselbe anhaltend unter Amerika bleibt, langsamer und fanden nur kleine Umsätze statt. Wir notiren: loco Fairbank 55¼ ℳ, Wilcox 55½ ℳ, Macfarlane und Fairbank 55 ℳ, Wilcox per März-April-Lieferung 54½ ℳ. — Petroleum, raffinirtes amerikanisches: Lager, segelnd und in Ablandung 306,880 Bls., gegen 1881 gleichzeitig 344,865 Bls. Wochenversandt von Bremen, Hamburg, Holland, Antwerpen, Stettin und Danzig 1882: 57,746 Bls., 1881: 78,072 Bls. — Total-Versandt dieser Märkte seit 1. Januar 1882: 453,376 Bls. 1881: 565,376 Bls. Total-Position derselben 1882: 1,091,729 Bls., 1881: 679,806 Bls. Die amerikan. Märkte waren in der letzten Woche schwankend, halten sich jedoch über europ. Parität. — Hier folgte man diesen Fluctuationen und mußten Abgeber schließlich zu kleine Concessionen willigen. Die Umsätze in allen Sichten waren sehr beträchtlich. Wir notiren bei ruhig eröffnendem Markte: Standard white loco 7.30 ℳ, Lieferung per März 7.35 ℳ, per April 7.50 ℳ, per August-December 8.15 ℳ.

* **New-York**, 8. Februar. (Originalbericht von Janssen & Co.) mitgetheilt von J. Stäuber in Dresden-Neustadt.) Baumwolle. Bei noch immer vorherrschendem Regenwetter im Süden sind die Zufuhren auch seit unserem Bericht vom 20. Januar überall sehr klein gewesen. Dieselben betragen seit 1. September bis 7. ds.:

	1882	1881
in den Seehäfen	3,796,407	4,164,599
Rechnen wir dazu		
Vorräthe 26 Binnenplätze 4. ds.	390,019	317,866
Ueberland u. südl. Consum bis 1. laut Chronicle	462,278	484,019
so sind von der Ernte bis soweit	4,648,704	4,967,384

in Sicht. Es leidet danach keinen Zweifel mehr, daß, (wie wir in unserem Berichte vom 21. December erwähnten) die „Landwirthschaftlichen Bureaukraten" schon bis Ende Februar aller Sorge um ihre Schätzung von 4,900,000 B. enthoben sein werden. Anderseits müssen wir darauf aufmerksam machen, daß die allgemeinen Schätzungen jetzt nur noch bis 5750 m B. gehen, daß das Deficit gegen 1880 bereits 319,000 B. beträgt und daß dieses Deficit in Betracht der nun zum Vergleich kommenden vorjährigen Wochen wie folgt:

bis Februar	12	19	26	März 5	12	19	26
jede B.	134	145	136	132	138	107	93

zusammen 885,000 B. vom 12. Februar bis 26. März 1880, in der nächsten Zeit noch bedeutend größer werden dürfte. Die Ausfuhren zeigen jetzt gegen voriges Jahr eine Abnahme von ca. 570,000 B. und die Gesammtvorräthe belaufen sich heute auf zusammen 1,514,515 B. gegen 1,177,150 B. in 1881. Hier in New-York beträgt das Lager jetzt 339,284 B., eine Ziffer, die in früheren Jahren noch nie erreicht worden und die unseren Freunden Gelegenheit geben wird, sich je nach ihrem Bedarf und ihren Ansichten von Woche zu Woche oder von Monat zu Monat mit unseren regelmäßigen Dampferlinien zu versorgen. In der allgemeinen Position der Märkte hat sich in den letzten Wochen wenig verändert. Die späteren Termine sind ⅛ bis ⅜ C. gewichen, dagegen behauptet sich die Loco-Waare ziemlich fest und kann man diese auch im Süden nirgends billiger kaufen. Alle unsere Märkte halten sich ungefähr auf der Parität Liverpools, aber die englischen Spinner finden ihre Vortheile diesseits in Classe und Stapel, während unsere Continental-Freunde obendrein jedenfalls noch eine weitere Ersparung gegen ihre Beziehungen von Liverpool u. gewinnen, so lange unsere Dampferlinien nach den Nordseehäfen ebenso billige Frachten nehmen wie nach Liverpool. Nach den gestrigen Aufmachungen unserer Börse betragen für die Seehäfen allein:

		1882	1881
seit 1. Sept.	Zufuhren aller Häfen	3,796,407 B.	4,164,599 B.
	wovon in New-York	874,068 »	755,764 »
» »	Ausfuhren aller Häfen	2,009,118 »	2,616,815 »
	wovon von New-York	246,612 »	263,876 »
am 8. Febr.	Vorräthe aller Häfen	1,124,496 »	859,284 »
	wovon in New-York	339,284 »	190,368 »

An den Binnenplätzen beliefen sich vorige Woche:

die Zufuhren	39,142 B.	gegen	86,804 B. in 1881
Total seit 1. September	2,357,290 »	»	2,514,662 » » »
Vorräthe 4. Februar	390,019 »	»	317,866 » » »

Wir notiren, wie immer, nach unserer eigenen Continental-Classe von 1850—60, hiesige Loco-Waare wie folgt:

	ord.	g. ord.	low mid.	mid.	g. mid.	m. f.	fai
Uplands	9¾	10¼	11⅜	11 15/16	12¼	13	13¼
Gulfs	10	11	11⅞	12¼	12½	13¼	14

— Maisstärke zur Appretur weniger begehrt und zu 3½ à 3¾ c. in Barrel resp. Kisten käuflich. — Getreide. Das Exportgeschäft in Weizen stockt fast gänzlich. Roggen und Mais finden einzeln noch Beachtung für den Continent. Heute ist Weizen 1 c., Mais 1½ c., Roggen 1 c. niedriger. — Tabak. Kentucky ist in sehr fester Position. Der italienische Contrahent hat mehrere Partien zu vollen Preisen genommen und steht über Weiteres in Unterhandlung. Der spanische Contrahent hält sich ruhig, wird aber demnächst auch kaufen müssen. Die westlichen Märkte sind trotz großer Zufuhren ½ à 1 c. höher. Die Qualität der neuen Tabake läßt viel zu wünschen übrig und es wird in der kommenden Campagne sehr schwer fallen, gehaltreiche feine Tabake zu kaufen. Virginia fest und steigend.

Magdeburg, 21. Februar. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 47.50—48.00 ℳ.

Louisville, 8. Februar. Tabak. Zwischen der Woche 1140 Faß, Verkäufe 1723 Faß gegen 970 resp. 1443 Faß in der correspondirenden Woche des Vorjahres. Die Totalverkäufe von Tabaken der 1881er Ernte betragen bis heute 7478 Faß gegen 4555 Faß der 1880er. 4584 Faß der 1879er Ernte zu entsprechender Zeit des Vorjahres. Der Markt war fest und steigend für alle Tabake, mit Ausnahme von alten. Letzterer schwächte etwas ab im Preise in Folge starken Angebots. Dagegen sind Lugs neuer Ernte, welche in letzter Zeit nicht sehr fest waren, seit 8 Tagen in besserer Tendenz. Die Transactionen waren außergewöhnlich animirt.

Dortmund, 20. Februar. Eisen. Das Eisengeschäft hat seine günstige Physiognomie beibehalten. Die Hochöfen sowohl im niederrheinisch-westfälischen Bezirk als in Siegen und Nassau haben ihre Production noch für längere Zeit verkauft, wenngleich es mehrere Tage lang schien, als ob die Preise für Roheisen einen kleinen Stoß erleiden wollten. In der Walzeisenbranche ist die Tendenz eine sehr feste. Die meisten Walzwerke sind für mehrere Monate engagirt. Speciell liegen in Stabeisen, Walzdraht und Grobblechen bedeutende Bestellungen vor. In Feinblechen ist die Beschäftigung dagegen weniger umfangreich. Die Bessemer- und Thomas-Stahlwerke haben immer noch bedeutende Aufträge zu effectuiren. Stahlschienen wurden bei der am 16. c. seitens der königl. Eisenbahndirection in Berlin abgehaltenen Submission zu Preisen offerirt, welche Notirungen von 170—176 ℳ per Tonne ab Werk entsprechen. Es ist hierbei zwar ein kleiner Preisaufschlag gegen frühere Submissionen zu constatiren, berücksichtigt man indessen das vergebene verhältnißmäßig kleine Quantum von 308 Tonnen, so kommt man zu dem Schlusse, daß bei größeren Posten von einigen Tausend Tonnen wohl die früheren Preise von 160—170 ℳ wären gefordert worden. In den übrigen Branchen hat die gute Beschäftigung gleichfalls angehalten. Besonders bezieht sich dies auf die Kesselschmieden, Maschinenfabriken, Eisengießereien, Schrauben- und sonstige Kleineisenzeugfabriken. Dagegen haben die Brückenbau-Anstalten im Allgemeinen noch wenige Aussichten für eine vermehrte Thätigkeit. Nur einzelne erhalten durch einige weniger bedeutende Submissionen bessere Beschäftigung. Es notirt: westfälisches Roheisen Nr. I 70 ℳ, hiesiges Gießerei-Roheisen Nr. I 77 ℳ, Nr. II 72 ℳ, Nr. III 67 ℳ, Luxemburger Puddel- und Thomas-Roheisen 60—63 Frcs., Stabeisen 145 ℳ, prima Grobblech 220—225 ℳ, secunda do. 210—215, Feinblech 210—215 ℳ, Grubenschienen aus Eisen 145 ℳ, aus Stahl 150 bis 155 ℳ. Preise per Tonne ab Werk. — Kohlen. In der Lage des Kohlenmarktes ist eine merkliche Aenderung nicht eingetreten. In Folge der günstigen Situation der Eisenindustrie bleibt der Absatz in Industriekohlen und Coaks ein recht befriedigender. In Haushaltkohle ist der Consum dagegen zu wünschen übrig und dürfte hierin vor Herbst auch kaum eine Besserung eintreten. Die jüngsten Regentage haben auf den in der letzten Zeit sehr niedrig gewesenen Wasserstand des Rheines bereits günstig eingewirkt. Preise sind ziemlich dieselben wie in der Vorwoche.

* **Rotterdam**, 22. Februar, Nachm. (Telegramm der Herren H. M. Lorenz & Cie. hier.) Banca-Zinn 68 fl. Billiton-Zinn 68 fl.

Glasgow, 21. Februar. Roheisen. (Schluß) Mixed numbers warrants 48 sh. 6d. — Die Verschiffungen der letzten Woche betrugen 10,933 gegen 7405 Tons in derselben Woche des vorigen Jahres.

* **Glasgow**, 22. Februar. Warrants 48.6 sh.

Viehmarkt. -a- **Adorf**, 21. Februar. Heute wurde hier der erste Viehmarkt in diesem Jahre abgehalten. Derselbe erfreute sich einer regen Frequenz, denn es waren 221 Ochsen, 103 Kühe und 42 Kalben, also insgesammt 366 Stück Rinder zugetrieben. Schweine standen diesmal nicht zum Verkauf, doch waren solche in den vergangenen Wochen oftmals durch böhmische und bairische Schweinehändler hierher gebracht worden, so daß die Nachfrage nicht groß war. Der Umsatz, welcher in Rindern gemacht wurde, erstreckte sich auf 70—80 Stück und gingen also beinahe ⅓ der aufgetriebenen Stücke unverkauft wieder weg. Infolge des nicht bedeutenden Umsatzes bewegten sich die Preise nur auf niedriger Stufe und das Pfund lebend Gewicht kam auf 30—32, das gleiche Quantum Schlachtgewicht auf 51—52 ₰ zu stehen. Prima-Ochsen waren in wenigen Exemplaren aus Baiern zugetrieben und gingen zum Preise von 420—450 ℳ per Stück ab, doch war Mittelwaare stark vertreten und wurde mit 300—320 ℳ per Stück bezahlt. Einige weniger gute Ochsen und Kühe waren auch zu 250—280 ℳ zu erlangen. — Der nächste Viehmarkt findet am 7. März statt.

W. **Posen**, 21. Februar. (Saatmarkt.) Der heute hier stattgefundene Saatmarkt hat die gehegten Erwartungen bei Weitem übertroffen, da sowohl Producenten wie Consumenten zahlreich erschienen waren und auch von anderen Provinzen Interessenten sich in ziemlicher Anzahl eingefunden haben. Das Hauptgeschäft concentrirte sich in Sämereien, wovon viele Käufer vorhanden waren, denen gegenüber es aber auch an einer recht lebhaften Nachfrage nicht fehlte. Trotz der diesjährigen nicht ergiebigen Ernte war das Angebot ebenso groß, als am letzten Markt. Die Tendenz war von Beginn bis zum Schluß des Marktes eine recht feste und stellten sich Preise sehr günstig für Verkäufer. Man zahlte für Weißklee 45—75 ℳ, Rothklee 40—50 ℳ, Gelbklee 22—25 ℳ, schwedisch 48 bis 75 ℳ, Thymothee 32—37 ℳ, Raygras 23—27 ℳ, Seradella 26—31 ℳ, Luzerne 66—72 ℳ. Alles per 50 Kilogr. — Der Getreideverkehr hingegen zeigte ein ganz entgegengesetztes Bild, da in Folge der auswärtigen flauen Berichte fast jede Nachfrage fehlte; auch fehlten die hiesigen Müller fast gänzlich und auswärtige Käufer waren nur in geringer Anzahl vorhanden. Das Angebot bestand zum größten Theil aus zweiter Hand. Umsätze waren sehr klein und lassen sich Notirungen wie folgt angeben: Weizen 192—218 ℳ, Roggen 160—164.50 ℳ, Gerste 144—160 ℳ, hochfeine darüber, Hafer 135—160 ℳ, feiner Saathafer bis 165 ℳ, Erbsen 145 bis 175 ℳ, Lupinen, blaue 140—155 ℳ, gelbe 150—165 ℳ, Buchweizen 150—160 ℳ, Wicken 148—155 ℳ. Alles per 1000 Kilogr.

Magdeburg, 22. Februar. Kartoffelspiritus. Locowaare wenig verändert, Termine matter. Loco ohne Faß 49 à 49.2 ℳ, per Februar und Februar-März 50 à 49.9 ℳ, per April-Mai 50.4 Mark, per Mai-Juni 50.5 ℳ, per Juni-Juli 51.5 ℳ, per Juli-August 52.5 ℳ, per August-September 52.5 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus matter. Loco 48 à 47.75 ℳ.

Breslau, 21. Februar. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per Februar 46.00, per April-Mai 47.80, per Mai-Juni 48.00. — Weizen per Februar 212.00. — Roggen per Februar 161.00, per April-Mai 163.00, per Mai-Juni 164.00. — Rüböl per Februar 56.00, per April-Mai 56.25, per Mai-Juni 56.75. — Zink umsatzlos. — Wetter: Veränderlich.

Stettin, 21. Februar. Weizen unverändert, loco 185.00—223.00, per April-Mai 223.00, per Mai-Juni 224.00. — Roggen unverändert, loco 160.00—165.00, per April-Mai 165.50, per Mai-Juni 165.50. — Rübsen per April-Mai 267.00. — Rüböl ruhig, 100 Kilogr. per Februar 56.00, per April-Mai 56.00. — Spiritus matt, loco 46.00, per Februar 47.00, per April-Mai 48.40, per Juni-Juli 49.60. — Petroleum loco 7.65.

Danzig, 21. Februar. Weizen loco behauptet. Umsatz 800 Tonnen. Bunt und hellfarbig, mehr oder weniger ausgewachsen 189.00—203.00, hellbunt 207.00—215.00, hochbunt und glasig 215.00—220.00, per April-Mai Transit 209.00, per Mai-Juni Transit 211.50. — Roggen behauptet, loco inländischer per 120 Pfund 156.00, polnischer oder russischer Transit 142.00 bis 150.00. Roggen per April-Mai Transit 151.00, do. per Mai-Juni Transit 152.00. — Kleine Gerste loco 135.00. — Große Gerste loco 143.00. — Hafer loco 115.00. — Erbsen loco 122.00—140.00. — Spiritus per 10,000 Liter-Procent loco 43.00.

Königsberg, 21. Februar. Weizen ruhig. — Roggen unverändert, loco 121/122 pfd. 2000 Pfund Zollgewicht 153.75, per Frühjahr 159.00, per Mai-Juni 160.00. — Gerste still. — Hafer ruhig, loco inländischer 132.00, per Frühjahr 130.00. — Weiße Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht 146.50. — Spiritus per 100 Liter 100 Proc. loco 45.00, per Frühjahr 47.00, per Mai-Juni 47.50. — Schlackwetter.

Posen, 21. Februar. Spiritus loco ohne Faß 45.80, per Februar 46.30, per März 46.40, per April-Mai 47.50, per Juni 48.30. Behauptet.

Hamburg, 21. Februar. Weizen loco und auf Termine ruhig. — Roggen loco flau, auf Termine ruhig. — Weizen per April-Mai 223.00 Br., 222.00 Gd., per Mai-Juni 223.00 Br., 222.00 Gd. — Roggen per April-Mai 163.00 Br., 162.00 Gd., per Mai-Juni 160.00 Br., 159.00 Gd. — Hafer still. — Gerste matt. — Rüböl still, loco 57.00, per Mai 57.00. — Spiritus ruhig, per Februar 40½ Br., per März-April 40 Br., per April-Mai 40 Br., per Mai-Juni 40 Br. — Kaffee fest, Umsatz 3000 Sack. — Petroleum ruhig, Standard white loco 7.60 Br., 7.50 Gd., per Februar 7.50 Gd., per August-December 8.20 Gd. — Wetter: Wolkig.

Bremen, 21. Februar. Tabak. Umsatz: 55 Faß Maryland, 25 Faß Scrubs, 90 Packen Türkei. — Baumwolle fest. — Schmalz, Wilcox. Loco 54½ ₰, Termine 54 ₰ Forderung. — Speck ruhig. — Reis unverändert. — Wolle. Umsatz 52 Ballen Honolulu.

Bremen, 21. Februar. Petroleum ruhig. Standard white loco 7.20, per März 7.20, per April 7.35, per Mai 7.45, per August-December 8.10. Alles Brief.

Wien, 21. Februar. Weizen per Frühjahr 12.47 Gd., 12.50 Br. — Hafer per Frühjahr 8.45 Gd., 8.50 Br. — Mais per Mai-Juni 7.62 Gd., 7.65 Br.

Pest, 21. Februar. Weizen loco fest, auf Termine lustlos, per Frühjahr 12.18 Gd., 12.22 Br., per Herbst 11.15 Gd., 11.20 Br. — Hafer per Frühjahr 8.30 Gd., 8.33 Br. — Mais per Mai-Juni 7.35 Gd., 7.38 Br. — Kohlraps per August-September 14 bezahlt.

Amsterdam, 21. Februar. Weizen per März 313, per Mai 302. — Roggen per März 194, per Mai 191.

Antwerpen, 21. Februar. Heute findet kein Getreide- und Petroleummarkt statt.

London, 21. Februar. An der Küste angeboten 10 Weizenladungen. — Wetter: Milde.

Liverpool, 21. Februar. Weizen 1d billiger, Mehl ruhig, Mais ¼d höher. — Wetter: Trübe.

Hull, 21. Februar. Englischer Weizen 1, fremder ½ sh billiger. — Wetter: Trübe.

Paris, 21. Februar. Heute findet kein Productenmarkt statt.

Petersburg, 21. Februar. Talg loco 63.50. — Weizen loco 15.75. — Roggen loco 10.50. — Hafer loco 5.25. — Hanf loco 34.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 14.50. — Wetter: Frost.

New-York, 20. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach England 70,000, do. nach dem Continent 45,000, do. von Californien und Oregon nach England 60,000, do. do. nach dem Continent 10,000 Qrtrs.

New-York, 21. Februar. Baumwolle in New-York 11¾, do. in New-Orleans 11⅛. — Petroleum in New-York 7⅝ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum 6¾, do. Pipe line Certificats — D. 83 C. — Mehl 5 D. — C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 30 C., do. per Februar 1 D. 33¼ C., do. per März 1 D. 34¾ C., do. per April 1 D. 37½ C. — Mais (old mixed) 69 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7. — Kaffee (Rio-) 9¼. — Schmalz (Marke Wilcox) 11, do. Fairbanks 10 11/16, do. Rohe & Brothers 10 11/16. — Speck (short clear) 9¼ C. — Getreidefracht 4½. Des Feiertags wegen morgen keine Börse.

* **Berlin**, 21. Februar. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NW. Barometer 28". Thermometer früh + 4. Wetter: regnerisch und windig. Für Getreide auf Termine waren heute die Käufer zurückhaltender, so daß Abgeber genöthigt waren, mit etwas ermäßigten Forderungen entgegen zu kommen; auch effective Waare, wenigstens in den geringeren Qualitäten, ließ sich eher etwas billiger kaufen. — Roggenmehl blieb vernachlässigt, trotz etwas niedrigerer Preise. — Rüböl hat sich nicht voll im Werthe behaupten. — Spirituspreise waren in schwacher Haltung.

Weizen per 1000 Kilo loco 202—235 ℳ nach Qualität gef., per Februar 218½ ℳ bez., per April-Mai 221½—221 ℳ bez., per Mai-Juni 222—221½ ℳ bez., per Juni-Juli 222½—221½ ℳ bez., per Juli-August 215½—215 ℳ nom., per September-October 213—212½ ℳ Br.

Roggen per 1000 Kilo loco 161—172 ℳ nach Qualität gef., inländischer 166—170 ℳ ab Bahn bez., russischer und polnischer 162—166 ℳ ab Bahn bez., per Februar 168—167 ℳ bez., per Februar-März 167½—166½ ℳ bez., per April-Mai 167½ bis 166½ ℳ bez., per Mai-Juni 166—165½ ℳ bez., per Juni-Juli 164½—164 ℳ bez., per Juli-August 163—162½ ℳ bez. Gek. 5000 Ctr. Kündigungspreis 167½ ℳ.

Gerste per 1000 Kilo loco 130—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 130—172 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 142—154 ℳ, russischer 130 bis 141 ℳ, pommerscher und mecklenburgischer 140—149 ℳ, schlesischer 150—156 ℳ, böhmischer 150—156 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 157—162 ℳ, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 139—138¾ ℳ bez., per Mai-Juni 140½ bis 140 ℳ bez., per Juni-Juli 141½—141 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilo loco 138—149 ℳ nach Qualität gef., per April-Mai 139 ℳ nom., per Mai-Juni 137 ℳ nom., per Juni-Juli 136 ℳ nom., per September-October 134 ℳ nom.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 160—200 ℳ, Futterwaare 148 bis 160 ℳ, beides nach Qualität gefordert.

Mehl. Weizenmehl 00 31.50—30.00 ℳ, do. 0 29.00—28.00 ℳ, do. 0 und I 28.00—27.00 ℳ, Roggenmehl 0 24.75—23.75 ℳ, do. 0 und I 23.25—22.25 ℳ. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per Februar 23.05—22.90 ℳ bez., per Februar-März 23—22.90 ℳ bez., per April-Mai 23—22.90 ℳ bez., per Mai-Juni 22.80—22.70 ℳ bez., per Juni-Juli 22.60—22.55 ℳ bez., per Juli-August 22.50 bis 22.40 ℳ bez. Gek. 1000 Ctr. Kündigungspreis 23.10 ℳ.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 254—267 ℳ, Winter-Rübsen 250—263 ℳ.

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 56.4 ℳ, ohne Faß 55.5 ℳ, per Februar 56.2—56 ℳ bez., per Februar-März 56.2—56 ℳ bez., per April-Mai 56.2—56—56.1 ℳ bez., per Mai-Juni 56.3—56.4 ℳ bez., per September-October 56.8 ℳ bez.

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59 ℳ.

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 25 ℳ bez., per Februar 24.5 ℳ nom., per Februar-März 24 ℳ nom., per April-Mai 23.8 ℳ nom., per September-October 24.6 ℳ nom.

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 47.5 ℳ bez. Mit Uebernahme der Fässer per Februar 48.5—48.4 ℳ bez., per Februar-März 48.5—48.4 ℳ bez., per April-Mai 49—48.9 ℳ bez., per Mai-Juni 49.2—49.1 ℳ bez., per Juni-Juli 50.1 bis 50.9 ℳ bez., per Juli-August 51.1—51 ℳ bez., per August-September 51.6—51.4 ℳ bez. Gek. 10,000 Liter. Kündigungspreis 48.4 ℳ.

Halle a. S., 21. Februar. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo, Mittelqualitäten 215 bis 230 ℳ, feinste bis 235 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo 161—185 ℳ. — Gerste 1000 Kilo, feinste Sorten sehr selten und preishaltend, Mittel- und geringere Qualitäten ohne alle Kauflust. Landgerste 167—177 ℳ, Chevalier- 175—195 ℳ. — Gerstenmalz 50 Kilo 14.50—15 ℳ. — Hafer 1000 Kilo 160—174 ℳ. — Hülsenfrüchte 1000 Kilo Victoria-Erbsen 200—220 ℳ, Linsen 50 Kilo 14—19 ℳ, Bohnen, weiße trockne Waare, 50 Kilo 10.50—10.75 ℳ. — Kümmel 50 Kilo 26—27 ℳ. — Wicken 1000 Kilo 160—175 ℳ. — Mais 1000 Kilo Donau- neuer 153—154 ℳ, alter 160—161 ℳ, amerikanischer 157—160 ℳ. — Lupinen 1000 Kilo 154 ℳ. — Kleesaaten per 1000 Kilo Roth 45—60 ℳ, Weißer 40—68 ℳ, Luzerne 75 bis 80 ℳ, Esparsette 18—19.50 ℳ. — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps ohne Angebot. — Mohnsamen, blauer, 50 Kilo ohne Angebot. — Stärke 50 Kilo 28.25 ℳ bei anhaltend guter Nachfrage. — Spiritus 10,000 Liter Proc. loco fester, Kartoffel- 48 ℳ, Rüben- ohne Angebot. — Rüböl 50 Kilo geschäftslos, 28.25 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo 8.25—8.50 ℳ. — Malzkeime 50 Kilo loco 5.50 ℳ, hiesige 5.75—6 ℳ. — Futtermehl 50 Kilo 8 bis 8.25 ℳ. — Kleie, Roggen- 50 Kilo 6.50—6.75 ℳ, Weizenschalen 5.50—5.60 ℳ, Weizengrießkleie 6 ℳ. — Oelkuchen 50 Kilo loco und Termine 7.75—8 ℳ.

Leipziger Producten-Börse.

Bericht von **Friedr. Härter**.

Leipzig, 21. Februar, Mittags 1 Uhr. Wetter: trübe. Wind: W. Barometer: früh 27.11'". Thermometer: früh + 4°.

Weizen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 230—236 ℳ bez., do. ausländischer 205—247 ℳ bez. u. Br. Still.

Roggen per 1000 Kilo Netto loco hiesiger 180—184 ℳ Br., do. ausländischer 170—180 ℳ bez. u. Br. Ruhig.

Gerste per 1000 Kilo Netto loco 165—180 ℳ bez., do. Futter- 140—150 ℳ bez. u. Br., do. Chevalier- 186—200 ℳ bez.

Malz per 50 Kilo Netto loco schlesisches 13.50—14 ℳ bez. u. Br., do. Saal- 14.50—15 ℳ.

Hafer per 1000 Kilo Netto loco 160—170 ℳ bez., do. russischer 140—157 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilo Netto loco alter 156—160 ℳ bez., do. neuer 150—155 ℳ bez.

Wicken per 1000 Kilo Netto loco 168—175 ℳ Br.

Erbsen per 1000 Kilo Netto loco große 235—245 ℳ, do. kleine 170—185 ℳ bez., do. Futter- 155—160 ℳ bez.

Bohnen per 100 Kilo Netto loco 20—25 ℳ bez. u. Br.

Oelkuchen per 100 Kilo loco hiesige fehlen.

Rüböl, rohes, per 100 Kilo Netto ohne Faß loco 56 ℳ bez., per Februar-März 56 ℳ Br. Ruhig.

Kleesaat per 50 Kilo Netto loco weiß nach Qualität 40—68 ℳ, do. roth 30—54 ℳ, do. schwed. 35—70 ℳ. Hochfeine höher.

Spiritus per 10,000 Liter Procent ohne Faß loco 47.60 ℳ Geld. Wenig verändert.

Mehl per 100 Kilo excl. Sack. Weizenmehl Nr. 00 33 ℳ, do. Nr. 0 31.50 ℳ, do. Nr. I 29 ℳ, do. Nr. II 23 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 25.50—26 ℳ im Verband, do. Nr. II 18 ℳ.

Weizenschaale per 100 Kilo excl. Sack 11—12 ℳ.

Roggenkleie per 100 Kilo excl. Sack 13—14 ℳ.

Preise verstehen sich erste Kosten excl. Courtage, Spesen rc.

Leipziger Productenbörse vom 22. Februar.

Witterung: kühl und hell.

Spiritus loco 47.50 Geld, billiger.

Rechtsanwalt Cerutti, S.

Telegraphische Coursberichte.

Berlin, 22. Februar. (Eröffnungscourse.)

Oesterr. Credit-Actien 516.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 512.50. Lombarden 216.—. Bergisch-Märkische —.—. Oberschlesische 244.—. Galizier 123.25. 6% Rumänische Rente 100.60. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 181.50. Deutsche Bank 147.—. Oesterr. Goldrente 78.25. Silberrente 63.60. Papierrente 62.50. 4% ungar. Goldrente 73.—. Russische Anleihe von 1880 69.60. Russische Banknoten 200.—. II. Orient-Anleihe 57.25. Dortmunder Union St.-Prioritäten 91.50. Königs- und Laurahütte 111.90. Tendenz: Schwach.

Berlin, 22. Februar, 12 Uhr 30 Minuten Nachmittags.

Oesterr. Credit-Actien 517.50. Oesterr.-Frz.-Staatsbahn 512.50. Lombarden 216.—. Rechte Oder-Ufer 167.25. Berlin-Anhalter —.—. Mainz-Ludwigshafen 101.25. Breslau-Schweidnitz 94.25. Galizier 123.40. Oberschlesische 244.25. Nordwest 338.50. Elbethalbahn 381.50. Buschtiehrader B 67.50. Dux-Bodenbach St.-Pr. 126.—. Disconto 181.75. Darmstädter 152.25. Deutsche Bank 147.50. Dortm. Union 92.—. Laurahütte 111.90. Russen von 1877 88.90. 1860er Loose 118.50. Silberrente 61.80. 6% Rumän. Rente 100.60. — Tendenz: Still.

Berlin, 22. Februar, 1 Uhr 55 Min. Nachm.

Oesterr. Credit-Actien 519.50. Oesterr.-Frz. Staatsb. 512.50. Lombarden 216.50. Bergische 123.50. Oberschlesische 244.60. Galizier 123.40. Mainz-Ludwigshafen —.—. Dux-Bodenbacher 126.—. Oesterr. Nordwest 339.—. Elbethal 382.—. Disconto 182.—. Deutsche Bank 147.10. Darmstädter 152.15. Laurahütte 111.60. Dortmunder Union St.-Prior. 92.10. Oesterr. Papierrente 62.70. Oesterr. Silberrente 63.90. Goldrente 78.10. Ungarische Goldrente 100.25. 6% Rumänische Rente 100.60. Tendenz: Fest aber still.

Berlin, 22. Februar. (Schlußcourse.)

Deutsche Reichsanleihe 101.—. 4% preuß. Consol. 101.—. Oesterr. Loose von 1860 118.50. Oesterr. Papierrente 63.25. Oesterr. Silberrente 63.90. Oesterr. Goldrente 78.80. Russ. 5% Anleihe von 1877 —.—. Bergisch-Märk. E.-St.-A. 123.50. Berlin-Anhalter E.-St.-A. 148.25. Galizische Karl-Ludwigsbahn 123.60. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 94.50. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 101.40. Oberschlesische E.-St.-A. 244.25. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 167.50. Thüringer E.-St.-A. 210.—. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 152.30. Berliner Handelsgesellschaft 107.—. Chemnitzer Bankverein 92.75. Darmstädter Bank 152.50. Deutsche Bank 147.—. Reichsbank 148.—. Disconto-Comm.-Antheile 182.40. Geraer Bank 93.—. Sächs. Bank 123.—. Dortm. Union St.-Pr. 92.10. Laurahütte 112.50. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 118.50. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 115.75. Oesterr. Credit-Act. 521.50. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 512.50. do. Südbahn (Lombarden) 216.—. Oesterr. Banknoten 170.40. Russische Noten 206.15. 3proc. Sächs. Rente 79.80. Ungar. 4proc. Goldrente 72.50. Rumänische Rente 100.60. Russ. 4% Anleihe von 1880 70.20. II. Orient-Anleihe 57.40. III. Orient-Anleihe 57.20. Berlin-Dresdner St.-Pr. 37.50. Berlin-Görlitzer E.-St.-A. 35.10. Buschtiehrader B 67.10. Meckl. Fr.-Frz.-Bahn 160.80. Pilsen-Priesen Pr.-Obl. 68.90. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 77.—. Dresdner Bank 128.25. Weimarische Bank 90.90. Hibernia und Shamrock 83.50. Napoleonsd'or 16.29. Ungar. 5proc. Papierrente 72.—. Turnau-Prager E.-St.-A. 123.25. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½% 49.75. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 244.50. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 126.—. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 126.—. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 21.10. Oberlausitzer St.-Pr. 56.—. Saalbahn St.-Pr. 68.—. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 35.75. Werrabahn E.-St.-A. 82.90. Coburger Credit 85.—. Geraer Credit 90.75. Gothaer Bank 117.50. Leipziger Disc.-Gesellschaft 110.25. Meininger Credit 87.50. Oberlausitzer Bank 97.—. Schönheimer Bankverein —. Bonifacius 54.25. Gelsenkirchen 126.25. Glauziger Zuckerfabrik 78.—. Oelsheim 59.—. Elbthal —.—. Körbisdorf 169.50. Lauchhammer —.—. Dortmund-Gronau —.—. Wien k. S. 170.25. Wien 2 M. 169.30. Petersburg k. S. 206.15. Petersburg 3 M. 203.70. Warschau k. S. 206.—. Zimmermann 48.50. Mährisch-Schlesische Centralbahn 46.50.

Tendenz: Fest, aber still. Günstigere Auffassung der politischen Lage, sowie wahrscheinlicher Stückemangel besserten schließlich die Tendenz.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 523.—. Franzosen 513.50. Galizier 124.—. Bergische —.—. Oberschlesische 244.75. Mainzer 101.50. Rechte-Oder-Ufer 167.50. Darmstädter 153.25. Deutsche Bank 147.25. Disc.-Comm. 183.—. Laurahütte 112.—. Dortm. St.-Pr. 92.10. Goldrente 78.60. Russische Noten 200.50. Lombarden 217.—.

Dresden, 22. Februar.

Sächsische Staatspapiere.

	%	
3% Rente à 5000 ℳ		79.95
do. à 3000 »		80.
do. à 1000 »		80.
do. à 500 »		80.80
do. à 300 »		—.
von 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3	98.
von 1855 à 100 Thlr.	3	89.
von 1847 à 500 »	4	101.20
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	101.70
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	101.90
von 1869 à 500 Thlr.	4	101.70
von 1869 à 100 »	4	101.90
von 1870 à 100 Thlr.	4	101.90
von 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	101.70
von 1867 à 100 Thlr. abgest.	4	101.90
Albertsb.-Prioritäten	4½	100.20
Leipz.-Dr. Pr. v. 1866	4	100.90
do. do. do.	4½	101.15
Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Ges. à 100 Th.	4	108.
Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	94.
Actien à 25 Thlr.	4	101.
S. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr.	3½	95.10
Landesculltur-Rentenscheine	4	101.10

Bank- u. Credit-Actien.

Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 153.50
Chemnitzer Bankverein 92.50
Dresdner Bank 128.75
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 136.
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 123.
Sächsische Bankgesellschaft 104.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.

Buschtiehrader I. Em. 85.50
do. do. II. » 85.
do. do. III. » 84.25
Dux-Bodenbacher 86.50
do. do. 1871 83.25
do. do. 1874 —.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. » —.
do. do. III. » —.
Kaschau-Oderberg 80.
Kronprinz Rudolf I. Em. 84.25
do. 1869 II. » 84.25
do. III. » 84.25
Lemberger I. Em. —.
do. II. » 84.20
do. III. » 80.50
do. IV. » 79.50
Mähr.-Schles. Centralbahn 46.
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn 86.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen —.
Prag-Dux I. Em. 76.50
do. II. » 76.50

Industrie-Actien.

Baierisches Brauhaus 14.50
do. Stamm-Prior. 34.
Braunschw. Act.-Br. 133.
Erste Culmbacher Exportbr. 185.
Felsenkeller-Brauerei 298.
Feldschlößchen-Brauerei 42.
Gambrinus-Brauerei 47.
Geraer Bierbrauerei 94.
Hofbrauhaus 16.25
do. St.-Pr.-Act. 29.
Meißner Felsenkellerbrauerei 31.
Plauen'scher Lagerkeller 90.50
Reisewitzer Brauerei 129.
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 296.
Societäts-Brauerei 101.

Continental-Pferdebahn 91.75
Ketten-Schleppschifffahrt 129.50
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 240.

Chemnitzer Papierfabrik 125.
Dresdner do. 124
Niederschlem. Holzst. 169.
Penziger Pat.-Papierfabrik 80.
Schwarzer Papierfabrik 125.
Thode'sche Papierfabr. 165.
Ver. Bautzner Papierfabr. 150.
Weißenborner Papierfabr. 107.

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 47.50
do. do. Vulkan 20.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Wiede) 45.50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 24.50
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 78.
Grafenh. Webst. u. M.-F. 86.
Lauchhammer 28.90
» convertirte 30.25
Lausitzer M.-F. (Petzold) 25.
Masch.-Bau-Anst. Golzern 154.25
Meißn. Eiseng. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 47.
Nähmasch.-Fabr. vorm. Frister & Roßmann 79.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-F. Radeberg —.
abgestemp. à 400 ℳ —.
do. do. St.-Pr. 65.
Sächs. Dpfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 135.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 118.
do. Strickmasch. (Kappel) 90.50
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 115.
Werkz.-Maschf. Union (Diehl) 32.
Zwick. Maschfabr. (Brod & Stiehler) —.
Bautzner Tuchf. u. Kunstm. (Mörbitz) 47.
Chemnitzer Actienspinnerei 242.
Chemn. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) 95.50
Dresdn. Lederfabr. (Bierling) 95.50
do. Preßh.- u. Korksp.-Fabrik (Bramsch) 172.
Hotel Bellevue 80.50
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 84.
Leipz. M.-W.-G. (A. Uhlmann) 61.
Mech. Kratzenfabr. Mittweida 109.50
Meißner Ofen- u. Cham.-Fabrik (E. Teichert) 135.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. 58.
do. Kammg.-Sp. (Solbrig) 76.50
do. Lederindustrie (Beck) 23.50
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) 64.
do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert) 115.
Schles. Cementf. (Groschowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten —.
do. Dresdner Strohh.-F. (Ziegel & Löwinsohn) —.
Weißthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.

Häuschen, Steinkohlenbau-G. —.
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St. —.

Frankfurt a. M., 22. Februar. (Schlußcourse.)

Londoner Wechsel 20.47. Wiener Wechsel 170.40. 3% Sächs. Rente 50.—. Oesterr. Goldrente 78⅛. Oesterr. Papierrente 62⅝. Oesterr. Silberrente 64⅛. Ungar. Goldrente 100⅜. II. Orient-Anleihe 57¼. Böhm. Westbahn 252¾. Galizier 247⅝. Hessische Ludwigsbahn 101⅛. Lombarden 108.—. Staatsbahn 256⅜. Darmstädter Bank 152⅛. Meininger 97⅛. Oesterr. Credit 260⅞. Thüringer 210⅞. Elisabeth 174⅛. Bergisch-Märkische 123⅛. Nordwest 171⅛. Buschtiehrader B 133¾. Berliner Disconto 182⅞. Tendenz: Fest.

Wien, 22. Februar. (Schlußcourse.)

Papierrente 73.90. Silberrente 75.90. Goldrente 91.70. Ungarische Goldrente 84.80. 1860er Loose 128.—. Lombarden 127.—. Credit-Actien 295.50. Staatsbahn 299.50. Galizier 189.25. Anglo-Austr.-Bank 114.50. Wechsel auf London 120.20. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.52. Ducaten 5.63. Deutsche Reichsbanknoten 58.70. Oesterr. Nordwest 200.25. Elbethalbahn 205.50. Elisabethbahn 204.50. Buschtiehrader B —.—. Tendenz: Schluß besser.

London, 22. Februar. Consols 100⅛. Russen von 1873 83⅝.

Paris, 22. Februar. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 114.65. Staatsbahn 635.—. Lombarden 275.—.

Berliner Productenbörse, 22. Februar. Weizen loco 205—235 ℳ, per Frühjahr 220.75, per Mai-Juni 221.— ℳ, per Juni-Juli 221.25 ℳ. — Roggen loco 166.— ℳ, per Februar 166.— ℳ, per Frühjahr 166.— ℳ, per Mai-Juni 165.— ℳ. Kündigung: 8. Tendenz: Matt. — Spiritus loco 47.40 ℳ, per Februar-März 48.30 ℳ, per Frühjahr 48.70 ℳ, per Juni-Juli 49.90 ℳ. Kündigung: 2. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 56.30 ℳ, per Frühjahr 55.80 ℳ, per Mai-Juni 56.10 ℳ. Kündigung: —. Tendenz: Matt. — Hafer per Frühjahr 138.50 ℳ, per Mai-Juni 139.50 ℳ.

Liverpool, 22. Februar. (Baumwollenmarkt.) (Erstes Telegramm.) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 8000 Ballen. — Stimmung: Unverändert. Preise: Unverändert. Heutiger Import 6000 Ballen, hiervon 6000 Ballen Amerikanische.

Liverpool, 22. Februar. (Schluß-Telegramm.) Umsatz 8000 B. Upland good ordinary 6, do. low middl. 6 5/16, do. middl. 6 9/16, Orleans good ordin. 6 3/16, do. low middl. 6½, do. middl. 6 11/16, Pernam fair 6⅝, Egyptian brown fair 6⅞, do. do. good fair 7 3/16, do. white fair 7, do. do. good fair 7½, Dhollera fair 4 15/16, do. good fair 4 15/16, do. good 5¼, Comra fair 4⅞, do. good fair 4⅞, do. good 5⅛, Madras Tinnevelly good fair 5⅛. — Für Speculation und Export 500 Ballen verkauft. — Stimmung: Ruhig. März-April-Lieferung 6 9/32, April-Mai-Lieferung 6 5/16, Mai-Juni-Lieferung 6 [illegible], Juni-Juli-Lieferung 6 [illegible], Juli-August Lieferung 6 [illegible].

Schifffahrtsberichte.

New-York, 19. Februar. Der Dampfer „Zaland" der Niederländisch-Amerikanischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft ist heute hier angekommen.

Southampton, 21. Februar. Der Dampfer des norddeutschen Lloyd „Ohio" ist hier eingetroffen.

Plymouth, 20. Februar. Der Dampfer „Nubian" kam vom Cap der guten Hoffnung hier an.

Eingetroffen: in Montevideo (18/2) der Hamburg-Amerikanische Postdampfer „Bahia" von Hamburg.

Abgegangen: von Bahia (17/2) der Hamburg-Südamerikanische Post-Dampfer „Rosario" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.